

Kurzmeldungen



Robert Lewandowski startete gestern bei Borussia Dortmund in die Vorbereitung für die kommende Saison. Foto: EPA

Robert Lewandowski zurück im Training von Dortmund

Dortmund – Robert Lewandowski kehrte in das Training von Borussia Dortmund zurück. Nach wochenlangen Spekulationen über einen schon in diesem Sommer angestrebten Wechsel zum FC Bayern München begann der Angreifer zusammen mit seinem polnischen Landsmann

Jakub Blaszczykowski gestern mit der Vorbereitung auf die neue Saison. Die Einnahmen aus der Saisonöffnung, einem Testspiel gegen eine Prominentenauswahl (9:1), und die Erlöse weiterer Benefiz-Aktionen brachten 170.000 Euro ein. Der Erlös kommt den Flutopfern zugute. (dpa)

Podolski hat keine Angst vor Higuaín

London – Arsens Lukas Podolski äußert sich angesichts der anstehenden Verpflichtung von Real Madriids Angreifer Gonzalo Higuaín kämpferisch. „Ich bin stark genug und habe Qualitäten. Und wenn gute Spieler zu Arsenal kommen, spiele ich mit ihnen“, sagte Podolski gegenüber der *Sun*. Für den Argentinier Higuaín soll Arsenal-Manager Arsene Wenger angeblich die Klub-Rekordablösesumme von 23 Millionen Pfund bieten. Für Podolski wäre eine Higuaín-Verpflichtung „kein Problem“. In der kommenden Saison erhofft sich der Linksfuß eine Steigerung der „Gunnern“. (TT)



Vor dem Sprung zu Arsenal: Gonzalo Higuaín. Foto: Reuters

Hannover will Douglas holen

Hannover – Hannover 96 ist an einer Verpflichtung des Innenverteidigers Douglas interessiert. Der 25 Jahre alte Holland-Brasilianer soll Johan Djourou ersetzen, der vom FC Arsenal nicht erneut an Hannover, sondern an den Hamburger SV verliehen worden war. Douglas spielte zuletzt für Twente Enschede in den Niederlanden und ist ablösefrei. Klub-Boss Martin Kind bestätigt das Interesse: „Wir wollen Douglas.“ Angeblich bietet Hannover um die 1,4 Millionen Euro Jahresgehalt sowie 250.000 Euro Handgeld für Douglas. (dpa, TT)

Monaco mit nächstem Transfer

Monaco – AS Monaco setzt die Einkaufstour fort. Nach diversen Transfers, u. a. von Stürmerstar Radamel Falcao, holte der vom milliardenschweren Russen Dmitri Ribolowlew alimentierte Club nun auch den französischen Internationalen Jeremy Toulalan. Der 29-jährige Mittelfeldspieler verlässt den FC Málaga und wechselt für zwei Jahre zum monegassischen Ligue-1-Aufsteiger. (APA)

Stankovic verlässt Inter Mailand

Mailand – Der 34-jährige Mittelfeldspieler Dejan Stankovic verlässt Inter Mailand nach zehn Jahren. Der ehemalige serbische Nationalspieler (insgesamt 102 Länderspiele) bedankte sich auf der Website der Nerazzurri bei allen Inter-Fans und seinen Kollegen. Bei Inter bestritt Stankovic über 300 Pflichtspiele. (TT)

Doppelmord bei Fußballspiel

Pio XII – Bei einem brasilianischen Amateurspiel kam es zu einer grauenhaften Bluttat. Ein 20 Jahre alter Schiedsrichter erstach zunächst einen Spieler, der ihn nach einer Roten Karte mit Fußritten verletzt hatte. Danach wurde der Unparteiische von aufgebrachten Fans mit einer Flasche und einem Messer getötet und zerstückelt. (TT)

Spanier frustriert nach frühem Aus

Bursa – Der spanische Nachwuchs trägt nach dem überraschenden Ausscheiden bei der U20-WM in der Türkei Trauer. Der Turnierfavorit verabschiedete sich im Viertelfinale mit einer 0:1-Niederlage (n.V.) gegen Uruguay aus dem Turnier. Auch Frankreich und Irak stehen im Halbfinale. (dpa)

Wattens für Titelduell gegen Austria Salzburg gerüstet

Mit dem Abstieg wollen Tirols Westligisten allesamt nichts zu tun haben. Im Titelkampf wird nur die WSG Wattens mitmischen können.

Von Wolfgang Müller

Innsbruck – Vier Tiroler Fußballklubs sind in der am 27. Juli beginnenden Westliga vertreten. Das Sommer-Transferprogramm hat das Quartett bereits abgeschlossen. Zwei Verteidiger stehen für die spektakulärsten Transfers. Ex-Wacker-Profi Martin Svejnoha ersetzt Michael Steinlechner in Wattens und Aufsteiger Schwaz schloss mit Thomas Burgstaller eine „Lebensversicherung“ ab.

WSG Wattens: Mit dem Verlauf der Vorbereitung und dem absolvierten Transferprogramm ist Trainer Thomas Silberberger zufrieden. Zuletzt mussten sich die Wattener dem russischen Erstligisten Terek Grosny nur knapp 2:3 geschlagen geben. Die Tore erzielten Simon Zangerl und Markus Obernosterer, der nach einigen Probetrainings so wie Florian Jamnig auch in der kommenden Saison für die WSG auf Torjagd geht. Mit einem 4/2/3/1-System plant Silberberger die Titeljagd. „Die defensiven Mittelfeldpositionen bereiten mir noch etwas Kopfzerbrechen“, so Silberberger, der die Salzburger Austria als härtesten Konkurrenten bezeichnet.

FC Kufstein: Beim 4:1-Erfolg gegen Kundl zeigten sich die Festungsstädter schon gut in Schuss. Mit Markus Unterwiesing (2), Thomas Hartl und Stefan Schreder machten routinierte Westligakicker die Tore. „Den Titel werden sich Wattens und Austria Salzburg ausmachen“, sieht Gregor Hanel die Lage realistisch. Die eigenen Ansprüche? „Kufstein ist ein Ausbildungsverein. Daher sehe ich meine Aufgabe auch in erster Linie darin,



Gehen gemeinsam mit der WSG Wattens auf Titeljagd – Markus Obernosterer (links) und Florian Jamnig. Foto: Panigger



Vor einem Jahr duellierte sich Schwaz-Neuzugang Thomas Burgstaller im Sturm-Dress noch mit Wacker-Goalie Szabolcs Safar. Foto: gepa

junge Spieler weiterzuentwickeln. Und auf diese Aufgabe freue ich mich schon“, erklärte der neue FCK-Coach.

FC Wacker Amateure: In Jenbach siegte der schwarzgrüne Talentschuppen durch Tore von Benjamin Fodor, Kevin Nitzlner und Neuzu-

gang Nico Nissl 3:2. „Wir haben zurzeit 16 Feldspieler im Kader, die alle mit Feuereifer bei der Sache sind“, so Betreuer Thomas Grumser, der hofft, dass seine extrem junge Truppe es nicht mit dem Abstiegskampf zu tun bekommt. „Ziel ist es, den einen oder an-

deren an die Profimannschaft heranzuführen.“

SC Schwaz: Die 1:2-Testspielniederlage in Kematen hakt Trainer Martin Hofbauer schnell ab, denn bereits am kommenden Samstag beginnt für Aufsteiger Schwaz mit dem Pokalkracher gegen Wolfsberg die neue Saison gleich mit einem echten Höhepunkt. „Ich hoffe, dass der WAC noch tirolgeschädigt ist“, schmunzelt Hofbauer, der mit dem bundesligaerfahrenen Thomas Burgstaller einen spektakulären Transfer verbuchen kann und für die kommende Saison die Latte nicht zu hoch legen will: „Wir wollen uns in der Liga etablieren. Das heißt, dass wir uns so schnell wie möglich im gesicherten Mittelfeld platzieren wollen. Was schwer genug wird, denn in den ersten beiden Heimspielen bekommen wir es gleich mit den Titelaspiranten Wattens und Austria Salzburg zu tun.“

Nordlichter gastieren in Tirol

Der Hamburger SV ist schon da. Ab heute trainiert Werder Bremen im Zillertal.

Von Tobias Waidhofer

Hippach – Borussia Dortmund weilt wieder im heimischen Ruhrpott. Das dreitägige Kurztrainingslager in der Tourismusregion Kitzbüheler Alpen gehört schon wieder der Vergangenheit an. Trotzdem dürfen sich die Ti-

roler Fußball-Fans auch in der kommenden Woche über internationales Flair freuen.

Schon seit vergangenem Samstag gastiert der Hamburger SV in Mayrhofen. Noch bis Mittwoch schwitzt der Bundesliga-Dino im Zillertal. Auch zwei Testspiele werden Rafael van der Vaart und Co.

dabei absolvieren. Nach dem 0:2 gegen Wacker treffen die Norddeutschen heute auf eine Zillertal-Auswahl (18 Uhr). Morgen (16 Uhr) geht's gegen Westliga-Meister FC Liefering mit den Tirolern Andi Schrott und Wolfi Mair. Gespielt wird jeweils im Hippacher Lindenstadion.

Gestern reiste auch Erzrivale Werder Bremen in Zell am Ziller an. Mit an Bord sind die Österreicher Marko Arnautovic, Zlatko Junuzovic und Sebastian Prödl. Das Team von Trainer Robin Dutt testet am Mittwoch (18.30 Uhr) im Parkstadion Zell am Ziller gegen Zweitligist 1860 München. Der bislang suspendierte Arnautovic hat sich jedenfalls reumütig gezeigt. „Ich habe mich entschuldigt und möchte mich weiter bei allen entschuldigen für das, was vorgefallen ist“, sagte er im Trainingslager. „Die Sache ist vom Tisch.“

Noch bis morgen weilt Ajax Amsterdam in Neustift. „Es ist perfekt hier. Nicht nur die Neustifter Höhenlage ist ideal, sondern auch der Fußballplatz hat internationalen Standard“, lobte Trainer Frank de Boer. In einem Testspiel hatte der niederländische Meister zuletzt Dynamo Dresden (mit Trainer Peter Pacult) mit 3:0 besiegt.



Rafael van der Vaart erfüllte gestern schon die ersten Autogrammwünsche junger HSV-Fans. Foto: gepa/Pranter



2012 fehlte er wegen der Geburt seiner Tochter heuer ist Arnautovic in Tirol mit von der Partie. Foto: gepa/Witters